

Kleinbauzen		G.		
Kleinschönau		R.?	Thekla <sup>60)</sup>	<sup>60)</sup> Bemerkenswert, daß die mittlere Glocke das hl. Selbdritt anruft und nicht die Patronin der alten Kapelle. G. XXIX/94. Unter den zahlreichen erhaltenen Schnitzfiguren keine Beziehung zur Patronin.
Klitzen		MBM.		
Klix	W.?	1222	† Stephanus? <sup>61)</sup>	<sup>61)</sup> Der Altar von 1580 weist die Figuren Petri, Pauli und Georgii auf, doch ist er wohl ortsfremd, soll aus der Sophienkirche Dresden stammen — Dagegen wird auf der kl. Glocke Stephanus angerufen. G. XXXI/120. Vgl. dagegen Br. 171, der die Abkürzung stef wegläßt.
Königsbrück	W.?	MBM.		<sup>62)</sup> Hospitalkirche und Schloßkapelle wohl neuerer Zeit angehörig.
Königshain b. Zittau	W.?	vor 1300?	Bartholomäus <sup>63)</sup>	<sup>63)</sup> Der Patron im Altarblatt von 1780, in der Monstranz von 1752 und in der kl. Glocke aus gotischer Zeit. G. XXIX/98, 100, 101. Nicht berücksichtigt bei Br. 172.
Königshain b. Görlitz	W.?	R.		
Königswalde i. B.		MBM.		
Königsmartha	W.?	vor 1213		<sup>64)</sup> Patronin ist entweder U. I. Frau oder Maria Magdalena gewesen, da einer der beiden ihnen geweihten Altäre wahrscheinlich der Hauptaltar war. G. XXXI/129.
Kohlfurt		1513	Anna	
Kollm b. Niesky	W.?	MBM.	† Maria? <sup>65)</sup>	<sup>65)</sup> Nach dem Werk im Mittelschrein des Altars vom Ende des XVI. L. III/763.
Kotitz	W.	MBM.	† Maria? <sup>66)</sup>	<sup>66)</sup> Nach Marienfigur und Marienbildern auf der gr. Glocke aus dem XV. G. XXXIV/271. Vgl. Br. 173, unvollständig.
Kottmarsdorf	W.?	MBM.	Katharina u. Anna	
Krakau	W.?	R.		<sup>67)</sup> Die erhaltenen Reste des alten Altars lassen trotz der Paulusfigur keinen Schluß auf den Patron zu. G. XXXV/125.
Krischa		MBM.		
Kroppen		MBM.		
Küpper		MBM.		
Kunnersdorf i. B.		MBM.		
Kunnersdorf b. Görlitz		G.		<sup>68)</sup> Br. 90; Schumann, Leg. v. G. V/285.
Lauhan, Pfarrkirche		R.	Nikolaus <sup>68 a)</sup>	<sup>68 a)</sup> Baustil nach R. G. Müller, Ritschengesch. d. Stadt L. S. 355. Gewölbt.
— Bürgkapelle?		R.?	Georg <sup>69)</sup>	<sup>69)</sup> Nur noch Reste.
— Pfarrkirche		R.	Maria, Maria-Magd. II.	
— Pfarrkirche	W.?	vor 1400	Joh. b. <sup>69 a)</sup>	<sup>69 a)</sup> Nach R. G. Müller, S. 360 ff.
— Klosterkirche		XIII.?	Jakobus <sup>69 b)</sup>	<sup>69 b)</sup> Nach R. G. Müller, S. 340 ff.
— Kapellen		vor 1384	Hl. Kreuz	
Lauta b. Ruhland	W.?	MBM.	Maria <sup>70)</sup>	<sup>70)</sup> Siegt U. I. Frauen.
Lawalde	W.?	MBM.	Elisabeth <sup>70 a)</sup>	<sup>70 a)</sup> Gewölbt.
Leschwitz	W.?	vor 1337	† Maria? <sup>72)</sup>	<sup>72)</sup> Da der Archidiakonus der Nikolaikirche Löbau zugleich Pfarrer in L. war und dadurch eine nähere Beziehung beider Kirchen gegeben ist, könnte M. als Patron in Frage kommen.
Leuba		MBM.	Nikolaus	<sup>73)</sup> Nach Glockeninschr. Br. 97.
Lichtenberg b. Pulsnitz		R.		
Lichtenberg b. Görlitz		MBM.	Barbara	
Lindenau b. Ruhland		MBM.		
Lissa b. Penzig	W.?	MBM.		
Löbau				
— Hauptkirche	W.?	MBM.	Nikolaus <sup>73)</sup>	<sup>73)</sup> Kirchenpatron zugleich auf dem Stadtsiegel von 1336. Vgl. Ramenz.
— Klosterkirche		G.	Joh. (b. oder ev.?)	
— Hospitalkirche		vor 1458	Heiliger Geist	
— Begräbniskirche		vor 1359	Maria <sup>74)</sup>	<sup>74)</sup> Capella Beatae Virginis extra muros, 1537–1668. Unnenkirche, als Liebfrauenkirche 1842 abgebrochen.
— Kapelle		vor 1651	Katharina	
Lohsa		MBM.		
Lusdorf i. B.		MBM.		